

Flug- und Reiseroute: Transfer Saarbrücken - Frankfurt. Von Frankfurt fliegen Sie nach Muscat mit Zwischenstopp in Dubai. Von dort fliegen Sie weiter nach Salalah. Dann Flug zurück nach Muscat. Mit modernen Allrad-Geländewagen (max. 4 Gäste + 1 Fahrer) von Muscat nach Sur, Ra's al Had, Nizwa und wieder zurück nach Muscat. Rückflug von Muscat nach Frankfurt und Transfer nach Saarbrücken.



1. und 2. Tag - Zur Einstimmung auf die Reise gibt es am Nachmittag vor dem Transfer nach Frankfurt ein Glas Champagner. Nachdem wir eingepackt haben, genießen wir wie immer bis zum Abflug standesgemäß die Business Class Lounge am Frankfurter Flughafen. Nach dem Nachtflug erwartet uns in Dubai die Gastlichkeit der Nakaba Lounge mit einem leckeren Frühstück.

In Muscat angekommen werden wir von unserer Reiseleitung begrüßt und fahren ins Grand Hyatt. Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um die Annehmlichkeiten des 5 Sterne Hotels direkt am Strand zu genießen. Abends Dinner auf der Terrasse des Hotels. Übernachtung im Grand Hyatt, Muscat ****.

3. Tag - Vormittags besichtigen wir die beeindruckende Sultan Qaboos Moschee und das Nationalarchäologische Museum. Der späte Nachmittag steht ganz im Zeichen der beiden Stadtteile von Muscat. Im alten Muscat geht es zu einem Fotostop zum Sultan Palast, den beiden Forts Mirani & Jalal. Danach stürzen wir uns in das bunte Gewirr des Soukhs von Muscat. Eine ganz besondere Atmosphäre. Dinner in einem landestypischen Restaurant. Übernachtung im Grand Hyatt, Muscat ****.

4. Tag - Nach dem Frühstück fliegen wir in den Süden des Oman, schon beim Anflug über das Meer hebt sich deutlich der grüne Gürtel Salalahs von der staubrockigeren Ebene dahinter ab. Die ersten Erkundigungen in einer ganz anderen Vegetation beginnen schon am Nachmittag mit der Sharhan Moschee, dem Al Huan Soukh und dem Al Huan Palast, der Sommerresidenz des Sultans Al Qaboos. Dinner und Übernachtung im Crown Plaza Salalah ****.

5. Tag - Bei einem Tagesausflug geht es nach Sish. Die Legende berichtet von einer Karawanserei mit dem

Namen Usar, die aufgrund ihres immensen Reichtums den Zorn Allahs heraufhol. Er machte sie dem Erdboden gleich. Erst 1984 konnte anhand von Infrarotaufnahmen, die die amerikanische Raumfähre Challenger gemacht hatte, die Position von Usar ausgemacht werden. Sogar die Legende vom Zorn Allahs konnte bestätigt werden, denn der südliche Teil der Stadt liegt in einem 10 m tiefen Loch. Das Geheimnis wird unser Guide vor Ort klären. Seien Sie gespannt! Picknick unterwegs. Dinner und Übernachtung im Crown Plaza, Salalah ****.

6. Tag - Ausflug zum Fort von Tapen. Oberhalb einer Bucht liegen die Ruinen der Hafenstadt Serfifum, die mit der Zeit der Königin von Saba in Verbindung gebracht werden. Küstenfahrt zur Grabmoschee Bei Al und zur alten Hauptbrücke Mirbat. Die Festungsanlagen bewachen den Hafen, von wo seit dem 9. Jh. Weihrauchkarawanen zum Mittelmeer aufbrachen.

Nachmittags besuchen wir die Fontänen von Mughail. Der Weg führt über einen gigantischen, überhängenden Felsen, den das Meer fast zu einer Säule ausgewaschen hat. Immer wieder wird die Plattform von der Brandung unterspült. Je nach Wellengröße kann man das Röcheln schon von weitem hören. Abends Dinner im Crown Plaza, Salalah ****.

7. Tag - Nach dem Frühstück können wir noch einmal den Strand genießen oder eine Partie Golf am heikrigeren Golfplatz spielen, bevor wir nachmittags nach Muscat fliegen, um den Weg nach Nizwa anzutreten. Bevor wir unser Hotel erreichen, machen wir noch einen Stopp in Bikat al Mauz, ein verlassen Dorf, gebaut aus Lehm und Stein, teilweise versteckt im Palmenhain hinter der neuen Gebäuden der Straße. Übersetzt heißt der Name der malakischen Oase 'See der Baranen', angepöcht der ausgestöhnten Gärten, ein befeuchtender Narra.

Wer möchte, kann abends die Altstadt noch auf eigene Faust erkunden, bevor es ein romantisches Dinner am Pool gibt. Übernachtung im Golden Tulip Nizwa Hotel ****.

8. Tag - Am Freitag, dem Markttag, pulst das Leben. Am Vormittag strömen die Beduinen aus der Umgebung zum Südemde des Soukhs von Nizwa. Erleben Sie, wie nicht nur Vieh, sondern auch andere Handelsgüter feilschend ihre Besitzer wechseln.

Die mächtige Burganlage von Nizwa, deren Kanonenumm einen Durchmesser von fast 40 m hat, erzählt viel von Geschichten früherer Zeiten. Am Nachmittag sehen wir das Jabrin Fort, laut Legende wurde die 13 km lange Stadtmauer in nur einer Nacht mit Hilfe von Geskern errichtet. Wer entsprechend sensibilisiert ist, spürt, so wird jedenfalls behauptet, beim Gang durch die Gassen ein eigenartiges Kribbeln im Rücken. Übernachtung und Dinner im Golden Tulip Nizwa Hotel ****.

9. Tag - Die Fahrt durchs Wadi Ghul auf den 3000 m hohen Jebel Shams, dem Berg der Sonne, gehört ohne Zweifel zu den beeindruckendsten Erlebnissen. Die Schotterpiste schlängelt sich auf 2000 m Höhe vorbei an kleinen Terrassenfeldern der Bergbauern und der Stauwehr aus Beton im Wadi Ghul. Ein Höhepunkt, der Panoramablick von einem Plateau oberhalb der Felsen. Auch das Bergdorf Melah steht heute noch auf dem Programm. Der alte Ortsteil von Melah ist vollständig aus Natursteinen gemauert und wird förmlich an einem steil abfallenden Berghang, wohin geher am Nordrand die Flanken des Jebel Akhdar steil ansteigen. Dinner und Übernachtung im Nizwa Golden Tulip ****.

10. Tag - Mit dem Geländewagen geht es weiter Richtung Sur, natürlich mit einem Abstecher in die Wüste Wahiba Sands. Mit etwas Glück treffen wir Beduinen, welche uns in ihr Zelt einladen für eine Tasse arabischen Kaffee mit Kardamon. Nach dem Dune-Bashing geht es wieder auf die asphaltierte Straße. Wadi Bari Khald ist kurz vor Sur mit seinem türkisblauen Wasser zu einem kühlen Bad ein. Der versärbte, gelegerte Wadi ist eine wunderschöne Oase inmitten der Berge. Nach der Ankunft und Abendessen im Sur Plaza Hotel besuchen wir das Naturschutzgebiet in Ras al Had. Rassenradikrollen vergraben nichts immer ihre Eier am Strand. Ein leuchtendes Schauspiel. Übernachtung im Sur Plaza Hotel ****.

11. Tag - Die Chow-Werf von Sur hat schon einen tollen Ausblick auf die Stadt, aber von den Türmen aus, sehen Sie die riesige Lagune in voller Schönheit. Ein Abstecher in Wadi Sheb ist ein absolutes Muss, bevor es durch Tiwi, weiter am Fins Beach vorbei zum Bina Shikho geht. Eine Höhle, deren Decke eingestürzt ist (die Einheimischen nennen es auch 'Haus des Dämons'). In Muscat angekommen lassen wir den Tag im wunderschönen Shangrila Al Bandar ausklingen. Eins der schönsten Hotels in ganz Muscat, malerisch in einer verträumten Bucht gelegen. Dinner und Übernachtung im Shangrila al Bandar ****.

12. Tag - Heute heißt es Abschied nehmen. Ein letzter Blick beim Abflug über Muscat lässt noch mal alle Erinnerungen an eine wunderschöne Reise hochkommen. Ankunft in Frankfurt am frühen Abend und Transfer nach Saarbrücken, sofern Sie nicht noch Verlängerungstage in Dubai eingekauft haben.